

Klimanotstand!? – Jetzt handeln

Zur letzten Ratssitzung lagen zwei zum Teil gegensätzliche Anträge dazu vor, ob die Stadt Oerlinghausen einen Klimanotstand ausrufen solle. Eine Entscheidung darüber wurde auf den Umweltausschuss am 5. September vertagt. Eine Ausrufung des Klimanotstands allein bewirkt allerdings ebenso wenig wie Unterschriften unter Klimabündnissen und Kooperationen. Gefordert ist konkretes Handeln – und da geht noch mehr! Das Klimaschutzkonzept aus 2012 zeigt bereits Handlungsfelder auf, die noch stärker vorangetrieben werden können.

Energie und Bauen: Ein Argument „Klimaschutz machen bei uns die Stadtwerke“ greift zu kurz. Die Stadt bestimmt Vorgaben und Rahmenbedingungen. Da geht noch mehr bei erneuerbaren Energien, auch in Bürgerprojekten. Da muss die Sanierung öffentlicher Gebäude jetzt angegangen werden. Da müssen rechtliche Möglichkeiten (z.B. Fernwärme) konsequent durchgesetzt werden. Da muss die Chance für eine Klimaschutzsiedlung in Helpup genutzt werden.

Verkehr: Mehr Zu-Fuß-Gehen, mehr Radverkehr, mehr ÖPNV braucht nicht nur mehr Einsatz von uns allen, sondern auch die Entschlossenheit der Stadt, die Attraktivität einer geänderten und vernetzten Mobilität zu steigern. Kleine Maßnahmen wie Radständer gehören ebenso dazu, wie größere, z.B. Mobilitätsstationen und Verkehrsführung an sich. Das ist Aufgabe von Stadtplanung.

Grünflächen: Artenschutz, Flächenschutz und Naturschutz gehen mit Klimaschutz Hand in Hand. Die Stadt muss auf ihren eigenen Flächen einen Beitrag dazu leisten.

Klar hat es GRÜNE Anträge zu allen drei Handlungsfeldern gegeben (siehe www.gruene-oerlinghausen.de), aber auch da geht noch mehr. Für den Umweltausschuss wird es den nächsten Aufschlag dazu geben.

Auch aus der Bürgerschaft hat es bereits zahlreiche Impulse gegeben. Wenn Sie, liebe Bürger*innen, uns mitteilen möchten, was davon nicht länger aufgeschoben werden soll, lassen Sie es uns wissen oder stellen Sie einen Einwohnerantrag. Kommunen stehen beim Klimaschutz am Anfang und am Ende der Wirkungskette. Jeder Beitrag zählt.

Digitale Zukunft in Schulen

Digitalisierung bestimmt schon jetzt in vielen Bereichen unseren Alltag und ihre Bedeutung wird in Zukunft noch zunehmen. Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendliche auch in der Schule optimal darauf vorzubereiten. Im Oerlinghauser Medienentwicklungsplan wird die geplante technische Ausstattung der Schulen für die kommenden Jahre festgehalten. Im letzten Schulausschuss erfolgte dazu eine Vorstellung durch das Kreisrechenzentrum. Neben guten Ansätzen (z.B. schnelle Internetanbindung, WLAN in allen Klassenräumen) halten wir die angestrebte Anzahl von Endgeräten sowie deren Nutzungsrhythmus für unzureichend. Wir möchten mit den Schulen zusammen eine bessere Lösung finden.

Für Umwelt- und Klimaschutz. Seit über 30 Jahren.

... und nicht nur dann, wenn es gerade „in“ ist (!) setzen wir uns dafür ein, dass unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten bleiben: saubere Luft, reines Wasser, gesunde Lebensmittel, erneuerbare Energien, ein stabiles Klima.

Alle Grüninteressierten sind bei uns herzlich willkommen.

Wir hätten dich gerne dabei!

Oerlinghauser Wolfsnächte

Eine Info-Veranstaltung zu Wölfen in der Senne

In vielen Regionen Deutschlands kommt man am Wolf nicht mehr vorbei. Das Thema führt zu polarisierten Debatten. Die SPD, DIE GRÜNEN und das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen laden zusammen an zwei Abenden zu einer vielschichtigen Veranstaltung in das Archäologische Freilichtmuseum ein:

Dienstag, 30. Juli um 18:00 Uhr am Feuer im steinzeitlichen Langhaus

Petra Bolte und Karl Banghard führen uns in die Wolfsthematik ein: Mit Geschichten zum Wolf, kulturellen Hintergründen, Domestikationsgeschichte des Hundes und Gedanken zur Sozialpsychologie der Wolfsangst.

Mittwoch, 31. Juli um 17:00 Uhr Vortrag und Diskussion

Thomas Pusch, Sprecher des NABU Landesfachausschuss Wolf in NRW, und der Schäfer und Wolfsbeauftragte des Schafzuchtverbandes NRW Ulf Helming diskutieren über Artenschutz, welche Folgen die Rückkehr des Wolfes in der Senne für die Nutztierhaltung hat und zeigen Lösungsmöglichkeiten auf.

Anschließend findet im Rahmen der „Oerlinghauser Sommernächte“ die Theateraufführung „Frisch gerissen“ des Hamburger Theaterensembles „Im Zimmer“ statt, dass dem mordsmäßigen Ruf des Wolfs nachspürt. Mit einem Eintrittsgeld von 15 Euro haben Sie die Möglichkeit die Wolfsnächte unterhaltsam ausklingen zu lassen.

Nähere Informationen finden Sie auf www.afm-oerlinghausen.de

Ute Hansing-Held (V.i.S.d.P.)
Fraktionssprecherin
Tel. 25 98

Dagmar Allmendinger
Ratsmitglied, Tel. 152 99

Mandy Eilenstein
Ratsmitglied, Tel. 92 61 93

Stephan Held
Ratsmitglied, Tel. 25 98

Karin Justus
Ratsmitglied, Tel. 73 604

Ulrike Meusel
stellv. Bürgermeisterin,
Ratsmitglied, Tel. 734 10

Nik Riesmeier
Ratsmitglied

